

X.

Gewalt in Paarbeziehungen

Um vertiefende Informationen über Gewalt in Paarbeziehungen zu erhalten, wurden im Anschluss an das mündliche Interview alle Befragten anhand eines schriftlichen Fragebogens, der in Anwesenheit der Interviewerin ausgefüllt werden sollte, zu körperlicher oder sexueller Gewalt in aktuellen und früheren Paarbeziehungen befragt.

Hintergrund dieser getrennten Erfassung von Gewalt in Paarbeziehungen in einem eigenen schriftlichen Fragebogen war, dass – wie aus bisherigen Forschungen bekannt ist – Befragte zu diesem hoch tabuisierten Problembereich eher wahrheitsgemäße Angaben machen, wenn sie nicht direkt face-to-face befragt werden und ihre Situation einer dritten, fremden Person gegenüber offen legen müssen; zudem wird Gewalt in Paarbeziehungen eher erinnert und im Rahmen einer Befragung angegeben, wenn konkret nach Ereignissen in diesem Beziehungskontext gefragt wird und nicht im Rahmen einer integrierten Abfrage für unterschiedliche Täter-Opfer-Kontexte.¹⁴³

Die Möglichkeit der verbesserten Aufdeckung von Gewalt durch diese methodische Herangehensweise wurde auch durch die vorliegende Untersuchung bestätigt. Während im *mündlichen* Fragebogen im Rahmen einer *integrierten* Abfrage der Täter-Innen bei körperlicher und sexueller Gewalt insgesamt 17% der Befragten angaben, Gewalt durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner erfahren zu haben, waren es nach den Angaben im schriftlichen Fragebogen 22-25%, je nachdem, ob alle befragten Frauen oder nur diejenigen, die in einer Partnerschaft gelebt haben und/oder die den schriftlichen Fragebogen ausgefüllt haben, mit einbezogen werden. Die höchste Aufdeckung konnte aber durch die Kombination von schriftlichem und mündlichem Fragebogen erreicht werden, denn offensichtlich hat ein – wenn auch geringer – Teil der Frauen (1-2%), die im mündlichen Fragebogen Angaben zu Gewalt durch aktuelle/frühere Partner gemacht hatten, diese im schriftlichen Fragebogen nicht mehr gemacht, weil der Fragebogen oder spezifische Angaben zu Gewalt in Partnerschaften verweigert wurden. Werden beide Untersuchungsquellen einbezogen, dann haben insgesamt 24% aller befragten Frauen und 25% aller befragten Frauen, die jemals in einer Partnerschaft gelebt haben, mindestens einmal Gewalt durch einen aktuellen oder früheren Beziehungspartner erfahren.

Damit kommt die Untersuchung zu dem Ergebnis, dass mindestens jede 4. in Deutschland lebende Frau schon einmal körperliche oder sexuelle Übergriffe durch einen Beziehungspartner erlebt hat. Bisherige konservative Schätzungen waren davon ausgegangen, dass das nur auf jede 5. bis 7. Frau in Deutschland zutreffe.¹⁴⁴

¹⁴³ Vgl. auch Kap. 1.2.

¹⁴⁴ Vgl. Schröttle (1999).

